

Gesundheitsdrehscheibe im Norden Kärntens.

Seite 06

Neu: Pflegeambulanz.

Seite 08

Energy Globe Award.

Seite 11

Gesunde Zukunfts- technologien.

Seite 20



Vorwort

Liebe Leser:innen, liebe Freund:innen des DEUTSCH ORDENS KRANKENHAUSES Friesach,

ein positiv turbulentes Jahr 2024 befindet sich im letzten Quartal, und unsere Gesundheitsdrehzscheibe im Norden Kärntens dreht sich immer weiter.

Unsere OP-Zahlen erreichen neue Höchstwerte, der Personalstand ist – besonders im Pflegebereich (dzt. 100 %) – stabil, und wir können unser Großprojekt „OP-Neubau“ weiter vorantreiben. Nebenbei wurden wir noch mit dem „Energy Award Kärnten 2024“ ausgezeichnet und haben dadurch auch eine Einladung in das Bundesministerium für Gesundheit erhalten, wo wir ebenfalls für unser Engagement für Umwelt und Gesellschaft ausgezeichnet werden.

Das alles ist nur mit einem starken Team möglich, das hochprofessionell sowie hochmotiviert an die Herausforderungen im Krankenhausalltag herangeht, zum Wohle unserer Patient:innen aus nah und fern.

Herausfordernd werden in Zukunft sicher die finanziellen Gebarungen in Krankenanstalten, die Ausrichtung im regionalen Strukturplan 2030 und – wie immer – die Bindung von qualifiziertem Personal in allen Fachrichtungen und Disziplinen.

Es bleibt herausfordernd und spannend – aber lesen Sie selbst: in unseren DOKH News Nr. 6.

Dr. Ernst Benischke, MBA
Geschäftsführer und Ärztlicher Leiter

Kontakt und Impressum

A. ö. Krankenhaus des Deutschen Ordens Friesach GmbH, T 04268 2691-0, E office@dokh.at, www.dokh.at

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ernst Benischke MBA, GF und Ärztlicher Leiter; Fotos: Archiv-Bestände, Akademikerhilfe, Jasmine Gesson, Wolfgang Jannach, KASTNER ZT-GmbH, Jutta Weiß; Titelfoto: Wolfgang Jannach, stock.adobe.com/Lumos sp, stock.adobe.com/photoschmidt; Redaktion und Gestaltung: Agentur im Park; Druck: Bauer Druck & Medien GmbH, Baumannstraße 3/1, 1030 Wien, Vertrieb: Kärntner Monat, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Inhaltsverzeichnis

OP-Neubau	Seite 04
Die Drehscheibe im Norden Kärntens	Seite 06
Neu: Pflegeambulanz	Seite 08
Eigentümer	Seite 10
Energy Globe Award	Seite 11
Schockraumtraining: weil jede Sekunde zählt	Seite 12
Wandertag auf die Seetaler Alpen	Seite 13
Bundesheerübung „Schutzschild 24“	Seite 14
„Gut zu wissen“-Initiative	Seite 15
Koryphäe ohne Kittel	Seite 16
News aus den Abteilungen	Seite 18

GROSSPROJEKT: OP – NEUBAU.

Der Neubau der Operationssäle, die im Frühjahr 2026 in den Betrieb gehen sollen, bietet im Rahmen einer umfassenden Modernisierung die Möglichkeit, die neuesten technischen Standards einzusetzen und die Gebäude für die Zukunft zu rüsten.

Optimale Nutzung der Synergien.

Der neue Zentral-OP wird im Obergeschoß an die bestehende Tagesklinik angeschlossen, wobei nur geringfügige Umbauarbeiten notwendig sind. Dadurch können die Synergien dieser beiden wichtigen Einheiten des Krankenhauses optimal genutzt werden. Kurze Wege für Pa-

tient:innen und Mitarbeiter:innen, technische Standards, Organisation und Versorgung werden auf einer Ebene vereint. Zwei modernst ausgestattete OP-Räumlichkeiten mit sämtlichen Nebenräumen werden errichtet. Der Aufwachraum sowie ein Stützpunkt sind lichtdurchflutet um den Lichthof situiert.





Digitaler OP.

Die Digitalisierung der OP-Prozesse wird weiter forciert: Bereits bestehende, perfekt aufeinander abgestimmte Hard- und Software wird in den neuen Räumlichkeiten mit modernsten Videoroutingmöglichkeiten präsentiert. So können alle notwendigen Informationen, ob Bild, Text oder Video, den Operateur:innen per Knopfdruck auf hochauflösenden Bildschirmen (4K) direkt im OP dargestellt werden.



© stock.adobe.com/Gorodenkoff

Sonnige Aussichten.

Am Dach des Neubaus wird eine Photovoltaikanlage errichtet, die zukünftig 15 % des Strombedarfs erzeugen soll. Ein Ausbau dieser Anlage ist mittelfristig auf allen verfügbaren Dächern des gesamten Krankenhauses geplant, sodass der größte Anteil des benötigten Stroms (der bereits jetzt zu 100 % aus Wasserkraft und Ökoenergie kommt) selbst erzeugt werden wird.

Patient:innen im Fokus.

Übergeordnetes Ziel ist und bleibt natürlich weiterhin, den Patient:innen die Operation jeweils so angenehm wie möglich zu gestalten und sie bestmöglich zu begleiten.



#Start
your
Engineers.

KASTNER

Civil Engineering

Follow us



DIE GESUNDHEITS- DREHSCHLEIBE IM NORDEN KÄRNTENS.

Das neue Leitbild des DOKH Friesach.

Das Unternehmensleitbild beschreibt das Selbstverständnis und die Grundsätze eines Unternehmens. Das DOKH Friesach hat dieses nun, auf Basis einer Idee einer Mitarbeiterin hin, in Form einer Drehscheibe umgesetzt, da diese perfekt das Wirken in symbolischer Form darstellt. Das Leitbild richtet sich an die Mitarbeiter:innen, Patient:innen und die Öffentlichkeit.

Positive Energien und neue Ziele.

Das DOKH Friesach setzt regelmäßig auf inspirierende Führungskräfteworkshops, um die Unternehmensstrategie und -philosophie kontinuierlich zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

Dabei steht die Teamarbeit im Mittelpunkt, was in einem Unternehmen mit mehreren spezialisierten Berufsgruppen von enormem Stellenwert ist. Positive Energien und neue Ziele treiben den Erfolg voran. Im letzten Workshop wurden die erreichten Ziele der vergangenen Jahre analysiert und neue ambitionierte Ziele gesetzt. Mit der Verschriftlichung dieser Stärken und Grundsätze in einem Leitbild soll die positive Energie vertieft und der Weg zu neuen Erfolgen geebnet werden.

Die folgenden 5 Fragen waren die Basis dafür, die wesentlichen Aspekte des Leitbilds zu verdeutlichen und die Ziele, Werte und Strategien des DOKH Friesach klar darzustellen.

GIVE ME 5!

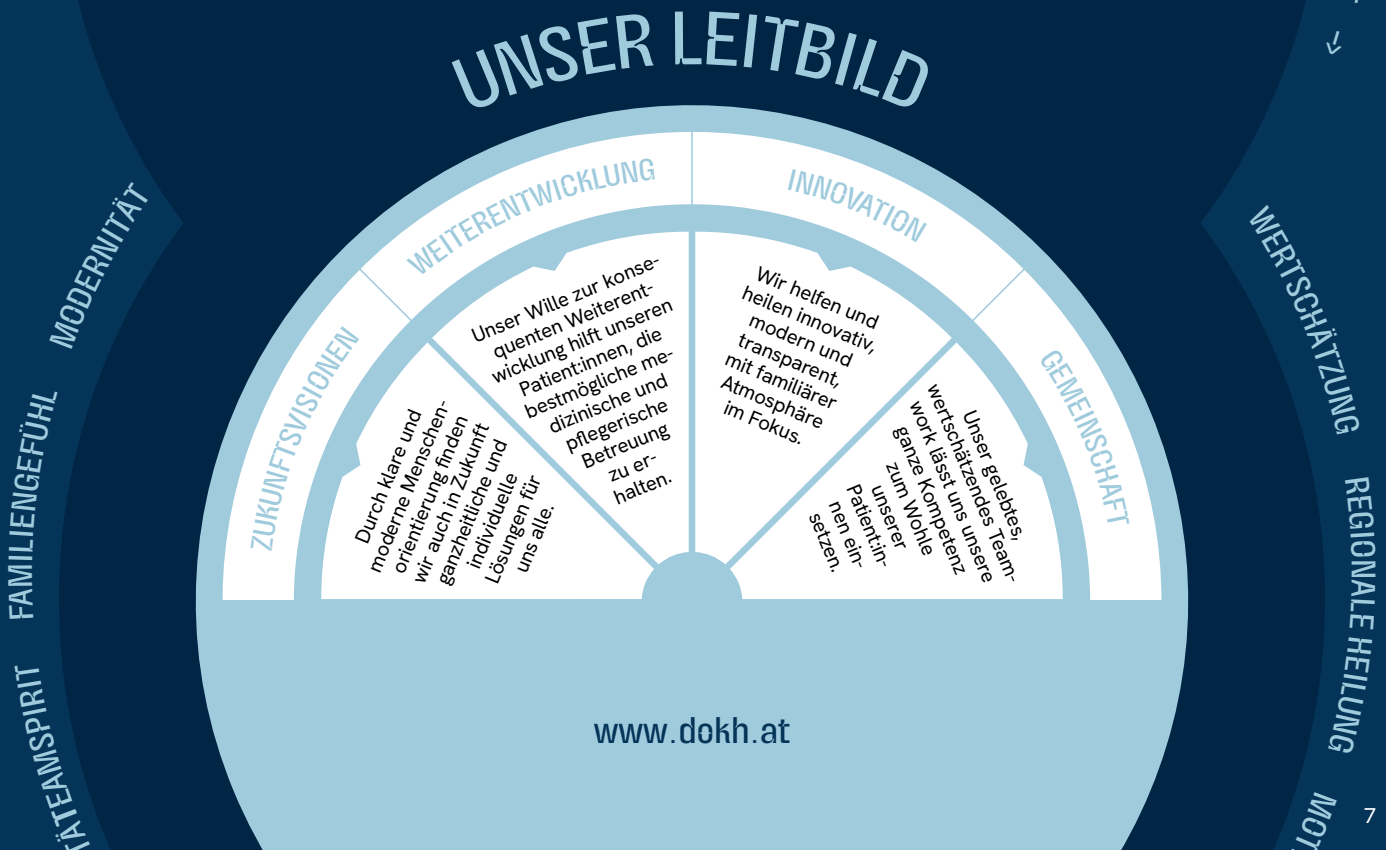
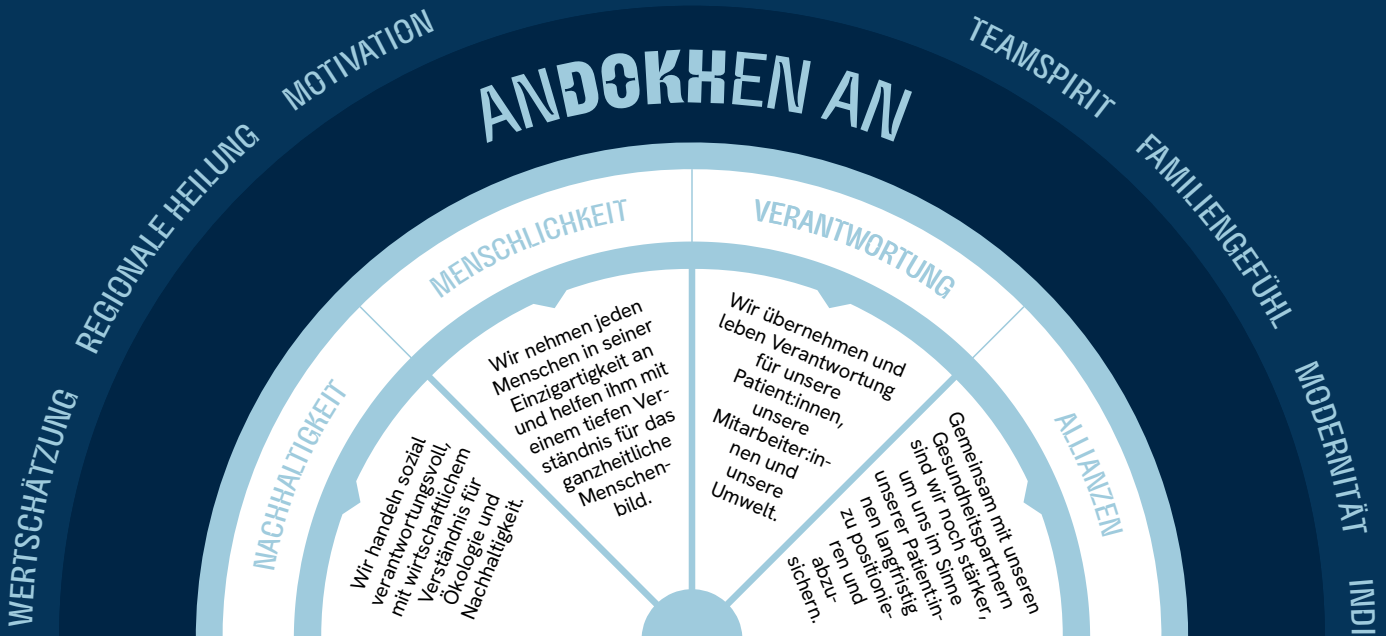
Wofür steht das DOKH Friesach?

Was soll erreicht werden?

Wie sollen diese Ziele erreicht werden?

Grundsätze, Werte, Strategie.

Mission und Selbstverständnis.



ANDOKHEN AN DIE KRAFT DER PFLEGE.

Mit Mai 2024 konnte die Pflegeambulanz im DOKH Friesach als zusätzliches Service in die Umsetzung gehen. In der heutigen Zeit, in der die personellen Ressourcen im Gesundheitsbereich knapper werden, wird die ambulante Versorgung von Patient:innen immer wichtiger. Dabei ist besonders die Zusammenarbeit mit externen Diensten und Familienmitgliedern von großer Bedeutung.

Pflegedirektorin DGKP Petra Präsent, Akad. GPM, MSc: „Mit der Einführung einer Pflegeambulanz stellen wir Ihnen ein Angebot zur Verfügung, das Sie bzw. Ihre Nächsten vor, während und nach Ihrem Krankenhausaufenthalt in pflegerischen Fragen unterstützt. Diese Ambulanz soll als Bindeglied zwischen dem Krankenhaus und dem



häuslichen Umfeld dienen, um Ihnen eine nahtlose Betreuung zu ermöglichen. Pflege ist bei Weitem mehr als nur die Betreuung kranker Menschen: Sie erfordert hohe Professionalität und eine fundierte Ausbildung. Pflege nimmt eine immer zentralere Stellung im Gesundheitssystem ein.“

UNSER „GEPFLEGTES“ ANGEBOT FÜR SIE.

Pflege- und Gesundheitsberatung für Patient:innen und Angehörige vor, während und nach einem Krankenhausaufenthalt.

Schulungsangebote und Gesundheitsberatung für Patient:innen und/oder Angehörige durch ein multiprofessionelles Team, wie Ärzteschaft, Physiotherapie, Wundambulanz, Bereich Diabetes, Diätologie, Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie, Notfallsanitäter:innen, Sozialarbeit.

Unterstützung im Rahmen des hausinternen Entlassungsmanagements. Organisation von Pflegeversorgung im häuslichen Bereich (u. a. Organisation von Hilfsmitteln, Hauskrankenpflege oder Antrag auf Pflegegeld).

Enge Zusammenarbeit mit extramuralen Pflegeanbietern (Hauskrankenpflege, externe Pflegeberatungsstellen, Pflegeheime) bzw. Hausärzt:innen.

ein Service
des DOKH
Friesach



anDOKHEN AN SCHULUNGEN.

Wir schulen Sie umfangreich in folgenden Bereichen:

Thromboseprophylaxe

Pneumonieprophylaxe

Sturzprophylaxe

Aspirations-
prophylaxe etc.

Verabreichung von
subkutanen* Injektionen

Grundpflegever-
richtungen direkt am Bett

Wickel/Auflagen

Wundversorgung

Mobilisierung

Hygieneschulungen

* unter die Haut

anDOKHen an Follow-up.

Auch die weitere Nachbetreuung liegt uns am Herzen: Bei Entlassung wird ein Pflegeentlassungsbericht mitgegeben, um die bis dato erhobenen Maßnahmen auch in schriftlicher Form für Zuhause zu erfassen und somit Doppelansuchen zu vermeiden. Mit dem Ziel, dass alle Beteiligten (Patient:in, Angehörige und etwaige externe Pflegeanbieter:innen) vom gleichen Wissenstand ausgehen.

Nach 48-72 Stunden tätigen wir einen pflegerischen Telefonanruf, um zu überprüfen, ob die durchgeführten Maßnahmen ihre Anwendung finden bzw. ob Adaptierungen notwendig sind. Dahingehend erfolgt dann, sofern gewünscht, eine Kontaktaufnahme mit externen Pflegeinstitutionen, um die vorhandenen Problematiken aufzugreifen.

anDOKHen an Leidenschaft.

Pflege ist ein Beruf, der ein großes Wissensspektrum und eine hohe Professionalität erfordert. Pflegekräfte arbeiten Tag für Tag daran, das Wohlbefinden und die Gesundheit ihrer Patient:innen zu verbessern und ihnen in schwierigen Zeiten beizustehen. Im DOKH Friesach ist man stolz darauf, eine Vielzahl von Pflegekräften zu beschäftigen, die alle über unterschiedliche Erfahrungen und Qualifikationen verfügen.



„Wir legen großen Wert auf eine individuelle pflegerische Beratung unserer Patient:innen und deren Angehörigen sowie ein effizientes Schnitt- und Nahtstellenmanagement mit externen Pflegeanbietern“, so DGKP Heike Thamm, BSc.

HERAUSFORDERNDE ZEITEN – „DAS RICHTIGE TUN“.

In Zeiten von großer Unsicherheit spricht man euphemistisch gerne von „herausfordernden Zeiten“. Gekennzeichnet sind derartige Phasen von unklaren Handlungsnotwendigkeiten. Übliche Abläufe und Prozesse müssen kurzfristig geändert werden, ohne auf Erfahrungswerte über deren Auswirkungen zurückgreifen zu können.



MMag. Bernhard Tschrepitsch,
Holding Geschäftsführer
und Familiare

Entscheidungsträger sind in derartigen Phasen extrem gefordert. Es gilt, Mitarbeiter:innen, Kund:innen und die gesamte Stakeholder-Linie kurzfristig über geänderte Anforderungen zu informieren, den strategischen Pfad nicht zu verlassen und Vertrauen und Sicherheit zu vermitteln.

Zumeist ist das mediale Umfeld in derartigen Zeiten keine Hilfe. Es werden negative Aspekte in Superlativen hervorgehoben. Arbeitsplätze werden als gefährdet kommuniziert, existenzielle Ängste werden geschürt, die Zukunft wird als unsicher und negativ gesehen, die Vergangenheit als glorreiche Zeit dargestellt. Die Chancen werden in diesen Phasen unter den Tisch gekehrt.

In den letzten Jahren erlebten wir kurzfristig aufeinanderfolgend mehrere derartige Phasen ohne Verschnaufpause: Corona mit der Unsicherheit auf unsere Gesundheit und persönlichen Einschränkungen, einen Krieg vor der Haustüre mit Versorgungsunsicherheiten, eine

Inflationsphase, die wirtschaftliche Schwierigkeiten nach sich zog.

Eingebettet in dieses Umfeld galt es, die älteste Gesundheitseinrichtung Österreichs, das Deutschordensspital Friesach, zu führen.

Das Ergebnis ist beachtlich. Die Reputation des Hauses bei der Bevölkerung erreicht Höchstwerte, die Operationszahlen und Belegstage ebenso, das Pflegepersonal findet einen attraktiven Arbeitsplatz, sodass keine Vakanzen bestehen, Arztstellen sind nahezu alle besetzt, die Verwaltung schafft es mit allen gemeinsam, öffentliche Preise wie den Energy Award zu gewinnen.

Über 800 Jahre Betrieb können als Fügung und Beistand von „oben“ gesehen werden. Aber ich bin mir sicher, ein wesentlicher Teil dieses Erfolges sind die Verantwortungsträger:innen und alle Mitarbeiter:innen vor Ort.

In herausfordernden Zeiten „das Richtige tun“ – danke an alle, die hier mitwirken!

Digitalisierung von Profis lernen

Workshops, Seminare & Masterclasses



Infos und Anmeldung:
www.mediapool-campus.com



Digital Recruiting Manager*in

Dieses fortgeschrittene Seminar wurde speziell für HR-Verantwortliche konzipiert, die ihre Fähigkeiten im digitalen Recruiting vertiefen und ihre Personalgewinnung effizienter machen wollen.

Digital Sales mit LinkedIn und KI

In diesem Kurs lernst du, wie du LinkedIn und künstliche Intelligenz gezielt sowohl zur systematischen Neukundengewinnung als auch zur Pflege bestehender Kundenbeziehungen verwendest.

Masterclass: Smartphone-Reels

In unserer exklusiven Masterclass lernst du, wie du das volle Potenzial deines Smartphones nutzt, um beeindruckende Reels zu erstellen, die deine Marke aus der Masse hervorheben.

ENERGY GLOBE AWARD KÄRNTEN 2024 GEWONNEN.

Bereits zum 21. Mal wurde heuer der Energy Globe Award Kärnten verliehen. Dabei konnte sich das A. ö. Deutsch Ordens Krankenhaus Friesach gegen insgesamt 15 weitere eingereichte Projekte (u. a. Infineon oder Kelag) durchsetzen und den begehrten Preis gewinnen. Mit dem „PROJEKT 3 UND 23“ konnte das DOKH den Gesamtenergieverbrauch innerhalb von nur drei Jahren um beeindruckende 23 % reduzieren.



Landespreis
und Gesamtsieg
für das DOKH
Friesach.

Projektverantwortlicher Reinhold Groicher (2. von rechts),
Dipl.-KH-Bw. Günter Staber, MSc, Mag. Christoph Gräfling,
Dr. Ernst Benischke, MBA, PDL, DGKP Petra Präsent, Akad. GPM, MSc

© Jutta Weiß

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.

Krankenhäuser, die Kernorganisationen des Gesundheitssystems, können als Impulsgeber einen wichtigen Beitrag leisten, wenn sie in ihrer Funktionsweise wichtige Kriterien der Nachhaltigkeit erfüllen, für deren Umsetzung zweifelsfrei großes Potenzial vorhanden ist. Christoph Gräfling, Nachhaltigkeitsmanager im DOKH, betont in diesem Zusammenhang: „Das DOKH Friesach hat bereits vor Jahren auf die Themen Energieeffizienz und Nachhaltigkeit gesetzt und eine Reihe von Maßnahmen angestoßen und umgesetzt. Nun zeigen sich deutlich die Erfolge dieser Arbeit.“

Gezielte Optimierungen.

Im Zuge der Einführung eines Energiemonitoring-Systems konnten mit gezielten Maßnahmen in den Bereichen Belüftung, Heizen und Kühlen erhebliche Einsparungen erzielt werden. Dazu gehörten der Tausch von Lüftungs- auf Kompaktfilter, die Anpassung von Lüftungs- und Heizzeiten, der Tausch von Heizpumpen, die Leistungsoptimierung bestehender Pumpen und der Austausch von Leuchtmitteln. Darüber hinaus konnten durch die Herstellung einer Kälte-Wärme-Verriegelung und die Optimierung der Kälteanlagen (Free-Cooling) die Verbräuche deutlich reduziert werden. Durch die konsequente Umsetzung dieser Maßnahmen und die akribische Arbeit von Reinhold Groicher, Leiter der Haustechnik, konnten jährlich so 1.544.246 kWh eingespart werden.

Nachhaltige Unternehmensführung.

Dr. Ernst Benischke, GF des DOKH, betont die Bedeutung des Projekts für das Krankenhaus und die Region: „Ganz im Sinne der nachhaltigen Unternehmensführung ist es uns als EMAS-Umweltmanagement-zertifiziertes Unternehmen und als einer der größten Arbeitgeber in der Region wichtig, sowohl ökologisch, sozial als auch wirtschaftlich nachhaltig und verantwortungsvoll zu agieren. Wir übernehmen Verantwortung und gehen mit Vorbildwirkung mutig voran und weiter.“

Anerkennung und Vorbildwirkung.

Günter Staber, Verwaltungsdirektor des DOKH, unterstreicht die Bedeutung des Gewinns: „Wir sind stolz darauf, dass unsere Bemühungen mit diesem renommierten Preis anerkannt wurden. Es zeigt, dass auch in relativ kurzer Zeit mit effektiven Maßnahmen wesentliche Erfolge erzielt werden können. Und dass Optimierungen oft nachhaltiger sind als große bauliche Maßnahmen oder Sanierungen.“

Das DOKH setzt mit dem Gewinn des Energy Globe Award Kärnten 2024 ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und verantwortungsvolles Handeln. Das Projekt „PROJEKT 3 UND 23“ dient als herausragendes Beispiel für die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen in einem komplexen medizinischen Umfeld.

* Der Energy Globe Award ist ein weltweit renommierter Umweltpreis. Aus mehr als 180 Ländern bewerben sich jedes Jahr innovative Projekte und Initiativen. Auch in Österreich wird der Energy Globe Award verliehen und auch als regionaler Preis in allen österreichischen Bundesländern vergeben.
www.energyglobe.at

WEIL JEDE SEKUNDE ZÄHLT: SCHOCKRAUMTRAINING SETZT NEUE MASSSTÄBE.



Im DOKH Friesach wurde dieses Jahr ein multiprofessionelles Schockraumtraining der Extraklasse abgehalten, das weitere ergänzende fachliche Expertise in die medizinische Praxis brachte.

Der Schockraum fungiert als Verbindungspunkt zwischen der präklinischen und innerklinischen Notfallbehandlung. Hier werden lebensbedrohlich erkrankte Patient:innen unter großem Personaleinsatz und zeitlichem Druck versorgt. Jeder Handgriff muss sitzen. Umso entscheidender sind gerade in diesem Bereich perfekt definierte Abläufe und klare Strukturen, um auch in stressigen Situationen eine hochwertige Versorgung zu gewährleisten. Dies trägt sowohl zur Sicherheit der Patient:innen als auch der Mitarbeiter:innen bei. Unter der fachkundigen Koordination von Prim. Dr. Helmut Kloss, dem Leiter der Abteilung für Orthopädie und Traumatologie/Unfallchirurgie, sowie des erfahrenen Übungsleiters Dr. Georg Rappold wurden im DOKH Friesach drei herausfordernde Szenarien in jeweils zwei Gruppen intensiv trainiert, um maximale Sicherheit zu gewährleisten:

Schnellere Versorgung.

Jede Sekunde zählt: Durch das gezielte Training werden Abläufe optimiert und die Reaktionszeit des medizinischen Teams verkürzt, was eine schnellere und effizientere Versorgung der Patient:innen ermöglicht.

Verbesserte Behandlungsqualität.

Die Simulation realistischer Szenarien ermöglicht es dem medizinischen Personal, seine Fähigkeiten unter realen Bedingungen zu verbessern, was letztendlich zu einer höheren Behandlungsqualität führt.

SICHERHEIT UND VERTRAUEN.

Durch regelmäßiges Training werden Ärzt:innen und Pflegekräfte besser auf Notfallsituationen vorbereitet, was ein Gefühl von Sicherheit und Vertrauen bei den Patient:innen schafft, da sie sich in kompetenten Händen wissen.

Das Feedback aller Teilnehmer:innen war äußerst positiv, das Training wurde als lehrreich, hilfreich und extrem praxisnah beurteilt. Dr. Ernst Benischke, MBA, Geschäftsführer und Ärztlicher Direktor des A. ö. Deutsch Ordens Krankenhaus Friesach, freut sich über die neuen Maßstäbe, die in der medizinischen Ausbildung gesetzt werden:

„Die erfolgreiche Durchführung dieses interdisziplinären Schockraumtrainings zeigt einmal mehr unser Engagement für die kontinuierliche Verbesserung der Patientenversorgung und -sicherheit auf allen Ebenen. Wir sind bereits jetzt motiviert für das nächste Training.“



Ein Teil des DOKH-Teams hatte im Juni die einzigartige Gelegenheit, gemeinsam mit dem Bundesheer am Stützpunkt Seetaler Alpen einen abwechslungsreichen und erlebnisreichen Wandertag zu verbringen. Der Tag begann mit der Einteilung in drei Wandergruppen, um den unterschiedlichen Fitnesslevels und Interessen gerecht zu werden. Die Gruppeneinteilung sorgte dafür, dass alle Teilnehmer:innen den Tag nach ihren eigenen Vorstellungen und Möglichkeiten genießen konnten.

Zielen und Zirben.

Neben der Wanderung standen alle beim spannenden Preisschießen im Zirbenland „habt Acht“, was für zusätzliche Abwechslung sorgte. Der Tag war anstrengend, aber die herrlichen Ausblicke und die gemeinsamen Erlebnisse machten ihn zu einem unvergesslichen „Treffer“ für alle Wanderfreudigen.

IM GLEICHSCHRITT, MARSCH!

Wandertag auf die Seetaler Alpen

anDOKHn an weitere Events.

Ein herzliches Dankeschön geht an den TÜPL-S-Truppenübungsplatz Seetaler Alpen des Österreichischen Bundesheers für die großartige Organisation und Unterstützung. Alle motivierten „DOKHs“ freuen sich bereits auf zukünftige gemeinsame Aktivitäten und hoffen, dass solche Events weiterhin zur Stärkung der Gemeinschaft beitragen.



www.klv.at



#gemeinschaftsstark

seit 1899



KÄRNTNER LANDES
VERSICHERUNG





BEREIT FÜR DEN ERNSTFALL: SCHUTZSCHILD 24.

Im Rahmen der Bundesheerübung „Schutzschild 24“ hat das DOKH Friesach eine wichtige Rolle übernommen. Unter dem Inhalt „Kritische Infrastruktur DOKH“ wurde eine Evakuierungsübung durchgeführt, die das Krankenhaus auf mögliche Notfallsituationen vorbereiten soll. Die Übung simulierte eine Rauchentwicklung im Bauabschnitt der Tagesklinik. Zu Beginn war unklar, ob es sich um einen Anschlag oder ein technisches Gebrechen handelte. Dies erhöhte die Herausforderung für die beteiligten Einsatzkräfte, da sie schnell und effizient reagieren mussten, um die Situation zu bewältigen.

Teamwork aller Einsatzkräfte.

Insgesamt mussten sechs bis acht Personen aus der Gefahrenzone evakuiert und teilweise medizinisch versorgt werden. Die Übung wurde in enger Zusammenarbeit mit der alarmierten Krankenhausbelegschaft, der Feuerwehr Friesach, St. Salvator sowie Zeltschach und der anwesenden Kompanie des Österreichischen Bundesheeres durchgeführt, die dabei für die äußere Sicherheit zuständig war.

anDOKHen an Sicherheit.

Solche Übungen sind für ein Krankenhaus von entscheidender Bedeutung, da sie die Fähigkeit der Belegschaft und der Einsatzkräfte testen, in Notfallsituationen schnell und effektiv zu reagieren. Durch die Simulation realistischer Szenarien können Schwachstellen in den Notfallplänen identifiziert und behoben werden. Dies trägt dazu bei, die Sicherheit der Patient:innen und des Personals zu gewährleisten und im Ernstfall Leben zu retten.

Teamarbeit und Koordination im Fokus.

Die Übung „Schutzschild 24“ hat gezeigt, wie wichtig Teamarbeit und Koordination zwischen verschiedenen Einsatzkräften sind. Nur durch eine enge Zusammenarbeit und klare Kommunikation kann eine solche Notfallsituation erfolgreich bewältigt werden. Die Beteiligung des Bundesheeres und der Feuerwehren verdeutlichte zudem die Bedeutung von externer Unterstützung in Krisensituationen.

Fazit: Bereit für den Ernstfall.

Das DOKH Friesach hat durch die Teilnahme an „Schutzschild 24“ bewiesen, dass es gut auf mögliche Notfallsituationen vorbereitet ist. Dr. Ernst Benischke, GF des DOKH: *„Die erfolgreiche Durchführung der Evakuierungsübung zeigt, dass das Krankenhaus und die beteiligten Einsatzkräfte in der Lage sind, schnell und effektiv zu reagieren. Dies gibt Patient:innen und Mitarbeiter:innen die Sicherheit, dass sie im Ernstfall gut aufgehoben sind.“*

„GUT ZU WISSEN“ – INITIATIVE.

Jubiläum der Transparenz und Regionalität in der DOKH-Großküche.

Die Großküche DOKH Friesach, in Zusammenarbeit mit dem Küchenbetreiber CONTENTO, feiert das fünfjährige Jubiläum der „Gut zu wissen“-Initiative. Seit 2019 fördert diese Initiative Transparenz und Regionalität in der täglichen Arbeit. „Die ‚Gut zu wissen‘-Initiative hat unsere Arbeitsweise und unsere Philosophie in den letzten fünf Jahren entscheidend geprägt“, betont

Jürgen Wagner, CONTENTO-Leitung Verpflegung Kärnten. „Wir sind stolz darauf, Teil dieser Bewegung zu sein und werden auch in Zukunft alles daran setzen, unseren Gästen nicht nur qualitativ hochwertige, sondern auch nachhaltig produzierte Speisen anzubieten.“

Transparenz.

Seit der Einführung der Initiative wird die Herkunft der Hauptzutaten in allen Gerichten gekennzeichnet. Diese Transparenz schafft Vertrauen und stärkt das Bewusstsein für die Qualität und den Wert regionaler Produkte.

Regionale Lieferanten.

Die Beziehungen zu regionalen Lieferanten wurde intensiviert. Diese Partnerschaften stärken die heimische Wirtschaft und garantieren frische, hochwertige Zutaten.

Nachhaltige Küche.

Durch die Initiative konnte der ökologische Fußabdruck reduziert werden. Mit dem Fokus auf regionale und saisonale Produkte konnten die Transportwege verkürzt und die Umweltbelastung verringert werden. Guten Appetit!



CARE-CATERING DER EXTRAKLASSE

Es wird Ihnen schmecken! Egal ob Krankenhäuser, Spitäler, Betriebsrestaurants, Kindergärten, Schulen, Senioren- oder Pflegeheime - wir sind Ihr kompetenter Partner für individuelle und flexible Lösungen.



T +43 (0)463 340119
E office@contento.at
www.contento.at

Kontaktieren
Sie uns
noch heute!





Koryphäe ohne Kittel.

PFLEGEEXPERTIN OHNE VIEL TAMTAM.

DGKP Heike Thamm, BSc, ist seit diesem Jahr für eine Innovation im DOKH Friesach zuständig und mit viel Herz und Leidenschaft bei der Sache: Es geht um die neu geschaffene Pflegeambulanz, die als Bindeglied zwischen Krankenhaus und dem gewohnten Zuhause dient. Durch entsprechende Informationsgespräche, Schulungen und Beratungen können Maßnahmen erlernt und Qualität gewährleistet werden.

„Das war vorausschauend von unserer Pflegedirektorin DGKP Petra Präsent und hat sicher Vorbildwirkung im gesamten Gesundheitssystem!“

Heike Thamm beschreibt sich selbst als flexibel, unabhängig, koordinierend und organisiert. Perfekte Eigenschaften also für die Schnittstelle im multiprofessionellen Team. Apropos: Sie schätzt den großen Zusammenhalt im Haus. Und ihre Mitarbeiter:innen ihren Gerechtigkeitsinn, die Wertschätzung und ihr offenes Ohr.

*Pasta?
Basta!*

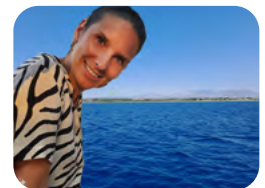
In ihrer Freizeit kocht sie gerne Hausmannskost, Pizza und Pasta. Wenn Heike nicht zu pflegen pflegt, gilt das offene Ohr des Familienmenschen ihrem Mann und ihren zwei Kindern beim Wandern, Schwimmen und beim Schwingen des Tennisrackets. Früher spielte sie auch Volleyball in einem Verein, jetzt trifft sie sich einmal wöchentlich mit Freunden zum „Vernetzen“ am Volleyballplatz. Als Fisch im Sternzeichen ist sie ausgeglichen und humorvoll und hält ihre „unkomplizierten Artgenossen“ als Haustiere im Aquarium.



**„WENN DU ÜBER DEN TELLERRAND
RAUSSCHAUST, VERSTEHST DU BESSER,
WARUM MENSCHEN SIND,
WIE SIE SIND.“**

Reisen ist eine weitere Leidenschaft von Heike Thamm. Sie hat bereits viele Städte in Europa sowie Thailand, Südafrika und die USA erkundet. Besonders beeindruckt haben sie Barcelona und San Francisco, da sie dort neue Kulturen und offene Menschen kennenlernen konnte. Für sie ist es wichtig, alles aufzusaugen, was man mit nach Hause nehmen und weitergeben kann. Diese Offenheit hilft ihr auch im Job, um Menschen besser zu verstehen und über den Tellerrand hinauszuschauen.

Der pflegerische Kreis schließt sich bei ihr durch das Wirken mit ihrem Bruder: In ihrem Elternhaus ist ein inklusives Tageszentrum für ältere Menschen eingemietet, das von der Non-Profit-Organisation autArK betrieben wird und betreuende und pflegerische Dienstleistungen anbietet.





Koryphäe ohne Kittel.

EIN MANN, EINE MISSION: NACHHALTIGKEIT ROCKT!

Als Nachhaltigkeits- und Projektmanager im DOKH Friesach hat Mag. Christoph Gräßling bereits viel bewegt. Dank seines frischen Blicks von außen und seiner Initiative hat das DOKH bereits zwei namhafte Preise gewonnen.

„Als ich hier angefangen habe, erkannte ich sofort die großartige Arbeit von Reini Groicher, dem Leiter unserer Haustechnik, und seinem Team. Ich habe die Einreichungen für die Preise vorangetrieben.“

Ich will, dass es allen gut geht.

Für Christoph ist Nachhaltigkeit keine leere Überschrift, sondern Beruf und Berufung zugleich: „Für mich geht es beim Thema Nachhaltigkeit nicht nur um Umweltschutz und Energiesparmaßnahmen, sondern auch darum, wie wohl sich Mitarbeiter in einem Unternehmen fühlen und wie ein Unternehmen strategisch mit seinem Geschäftsmodell und seiner Zukunft umgeht.“

Seine Leidenschaft für den Sozialbereich begleitet ihn schon seit seiner Jugend. Nach der HTL für Regelungstechnik studierte er Politikwissenschaften in Wien und arbeitete währenddessen als Betreuer in einer Sonderschule für schwerstbehinderte Kinder und Jugendliche. Sein ausgeprägter Gerechtigkeits Sinn treibt ihn an, sich für eine gerechte Gesellschaft einzusetzen, schließlich will er, „dass es allen gut geht!“

IMMER DA, WENN ES BRENNT.



Der Vater von vier Kindern kann auf einen bunten beruflichen Werdegang zurückblicken. Er war Prokurist in einem Pflegeheim, selbstständiger Unternehmensberater, Vorstandsmitglied und Geschäftsstellenleiter des Sozialhilfverbandes sowie Aufsichtsrat der Landesimmobiliengesellschaft. Außerdem arbeitete er als Führungskräftetrainer, hat ein ISO-Zertifikat als Business Coach und eines als Nachhaltigkeitsexperte, ist Stadtrat für Umwelt, Energie

und Tourismus in Feldkirchen und Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr.

Doch Christoph ist nicht nur ein engagierter Nachhaltigkeitsexperte, sondern auch ein leidenschaftlicher Musikliebhaber. In seiner Freizeit sammelt er Schallplatten und hört von Heavy Metal bis Jazz, von Nirvana bis Miles Davis so ziemlich alles. Dank seines grünen Daumens gedeiht auch sein Gemüsebeet prächtig und belohnt ihn mit reicher Ernte.



METALLBAU • KUNSTSTOFFFENSTER
SCHLOSSEREI

VORREITER
GmbH

www.metallbau-vorreiter.at • office@metallbau-vorreiter.at

SCHÜCO

9360 FRIESACH
LOBISSERGASSE 1
Tel.: 0 42 68 / 21 24
FAX: 0 42 68 / 35 81

EXPERTE MIT ERLESENER LEIDENSCHAFT.

Neuer Primar im DOKH Friesach.

Mit 1. November 2024 übernimmt DDr. Matko Dežulović die Position des Primars an der Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie des A. ö. Krankenhauses des Deutschen Ordens in Friesach. Er tritt die Nachfolge von Primar Dr. Helmut Kloss an.

DDr. Matko Dežulović, gebürtiger Kroat, hat nach seinem Studium für Humanmedizin in Rijeka den Weg nach Deutschland eingeschlagen. Dort absolvierte er erfolgreich seine Facharztausbildung im renommierten Krankenhaus Rummelsberg, einer Institution für Orthopädie und Unfallchirurgie mit langer Tradition.

**Experte mit Doppelqualifikation:
Von Erlangen bis Kärnten.**

Der Weg zur Expertise führte nicht nur zur Facharztausbildung, sondern auch zur zweiten Promotion an der medizinischen Universität Erlangen. Im Jahr 2014 folgte aus familiären Gründen der Umzug nach Kärnten, wo DDr. Dežulović seine berufliche Reise im Krankenhaus Friesach begann. Hier leitet er erfolgreich die Fuß-



und Hüftambulanz, wo er durch operative und konservative Maßnahmen die Genesung zahlreicher orthopädischer und unfallchirurgischer Patient:innen begleitet.

NATIONALE UND INTERNATIONALE FORTBILDUNGEN.

„Als Arzt darf man nie still stehen in seiner beruflichen Weiterentwicklung“, betont DDr. Dežulović. Regelmäßige Teilnahmen an nationalen und internationalen Fortbildungen haben seine klinische Expertise verfeinert. Aufenthalte im Kran-

kenhaus Stolzalpe und in der Orthopädie des Klinikums Klagenfurt erweiterten seinen fachlichen Horizont.

Von der Klinik zum Familienglück.

Neben seiner beruflichen Hingabe ist DDr. Dežulović auch ein liebevoller Vater von zwei Kindern. Seine knappe Freizeit bringt er meist mit der Familie, sei es auf der Skipiste, am idyllischen Wörthersee, beim Radfahren oder im Fitnessstudio. Neben dem Sport ist auch die Literatur seine große Leidenschaft. Die Veröffentlichung seines Romans mit dem Titel „Opium“ (Izvori Zagreb), basierend auf seinen Erlebnissen als Medizinstudent während eines mehrmonatigen Auslandsaufenthaltes in Peru, stellt dies eindrucksvoll unter Beweis.

Seine Geschichte ist geprägt von einem ständigen Streben nach Exzellenz, gepaart mit einer tiefen Verbundenheit zur Familie und einem inspirierten Blick auf das Leben. Die Mitarbeiter:innen des DOKH Friesach freuen sich sehr, dass er Teil des Führungsteams ist.

NIE OHNE MEIN TEAM!

Egal ob Quereinsteiger, Fachkraft oder Experte: Bewirb dich noch heute und starte deine Karriere bei ISS.

Jetzt
bewerben:
jobs.issworld.at



ANDOKKEN AN 20 JAHRE MEDIZINISCHE EXZELLENZ.

**Prim. Dr. Felix Waidmanns
Leitungsjubiläum am DOKH.**

Prim. Dr. Felix Waidmann feierte am 1. Juni 2024 sein 20-jähriges Jubiläum als Primarius an der Internen Abteilung am DOKH Friesach. In dieser Zeit hat er die Abteilung modernisiert, die gastroenterologische Endoskopie als Spezialisierung etabliert und eine Station für Akutgeriatrie/Remobilisation mit 32 Betten eingerichtet.

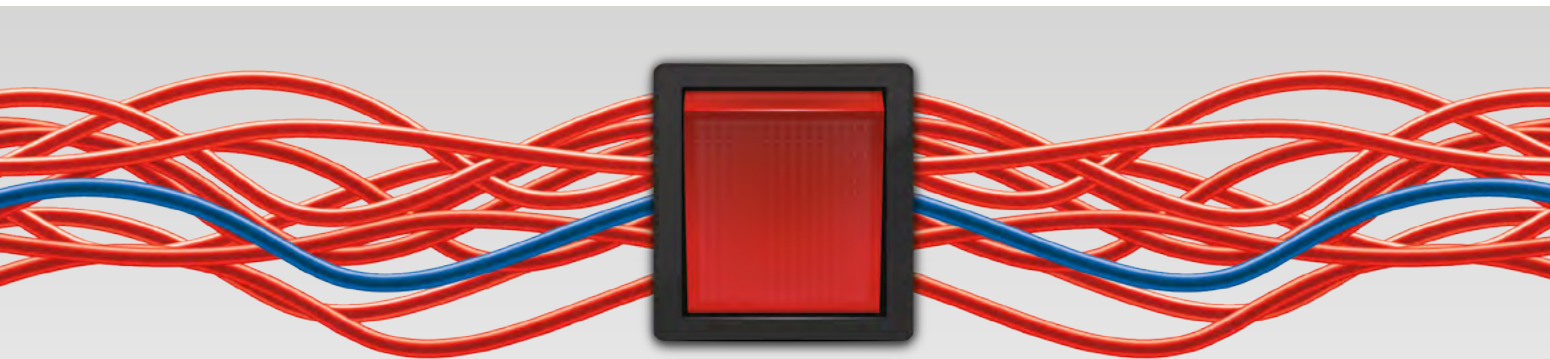
Unter seiner Führung wurden weiters mobile und ambulante Arbeitsgemeinschaften/Räume sowie eine allgemeininternistische Ambulanz installiert.

Kolossal zielführend.

Das Benchmarkprojekt zur Qualitätssicherung in der gastroenterologischen Endoskopie hat die Dickdarmkrebsvorsorge verbessert. Dr. Waidmanns Engagement für die Ärzteausbildung hat das DOKH Friesach zu einem anerkannten Lehrkrankenhaus gemacht. Das ganze Team gratuliert ihm zu seinem Jubiläum, dankt für seine unermüdlichen Bemühungen und freut sich auf viele weitere Jahre seiner inspirierenden Führung.



GF Dr. Ernst Benischke gratuliert Prim. Dr. Felix Waidmann (links) zu seinem 20-jährigen Leitungsjubiläum mit einem edlen Tropfen Jahrgang 2004, der passend zum Jubiläum ausgewählt wurde.



ELIN GmbH
Robertstraße 2
9020 Klagenfurt
Kreuzner Straße 527
9710 Feistritz an der Drau

WWW.ELIN.COM

ELiN
TECHNIK DIE LEBT.

Österreichs Marktführer in Gebäudetechnik und elektrotechnischem Anlagenbau

SCHNELL UND SCHONEND – DIE NEUE LASERTHERAPIE.

Demnächst wird im DOKH Friesach eine neue innovative und patientenfreundliche Behandlungsmethode als minimalinvasive Alternative zur chirurgischen OP zum Einsatz kommen:

Die Lasertherapie ist eine moderne und schonende Methode, die in der Proktologie eingesetzt wird. Sie wird hauptsächlich zur Behandlung von Hämorrhoiden, Analfisteln und Krampfadern angewandt.

VORTEILE DER LASERTHERAPIE.

EOA Dr. Stephan Barth: „Die meisten Eingriffe in der lasergesteuerten Hämorrhoiden- und Varizenchirurgie werden ambulant oder tagesklinisch durchgeführt. Dank der deutlich verkürzten OP-Zeiten können mehr Eingriffe pro Tag durchgeführt werden. Der Laser arbeitet mit einer Wellenlänge von 1470 nm, was eine präzise und gezielte Behandlung ermöglicht.“

Neben den wirtschaftlichen Vorteilen bietet die Lasertherapie der Hämorrhoiden zahlreiche weitere Vorteile:

- **Schonendes Verfahren:** Die Lasertherapie ist sehr schonend und kann notfalls auch in örtlicher Betäubung angewendet werden.
- **Wenig postoperative Schmerzen:** Patient:innen erleben in der Regel weniger Schmerzen nach der Operation.
- **Niedrige Infektrate:** Das Risiko einer Infektion ist geringer.
- **Schließmuskelschonend:** Der Schließmuskel wird bei der Lasertherapie geschont.
- **Bessere Verschlussrate:** Die Laser-OP der Varizen bietet eine bessere Verschlussrate im Vergleich zur Radiofrequenz-Obliteration (RFO).

Alle Voraussetzungen sind bereits erfüllt: EOA Dr. Stephan Barth und Dr. Friedrich Bergner haben die Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten abgeschlossen, das Laserschutzgutachten ist bereits vorhanden, die nötige Sicherheitsausrüstung angeschafft, die Chirurgie ist startbereit.



B|BRAUN
SHARING EXPERTISE

Bereiten Sie sich optimal auf einen operativen Eingriff vor

Mit dem Set für die Ganzkörperwaschung von Prontoderm® können Sie selbst dazu beitragen, Ihr persönliches Infektionsrisiko zu senken.



Erhältlich beim Bandagisten, in der Apotheke oder im Sanitätsfachhandel.

B. Braun Austria GmbH | 2344 Maria Enzersdorf
Tel.: +43 2236 46541-0 | www.bbraun.at



DOKH FRIESACH HAT DEN BOGEN RAUS.

Das DOKH Friesach freut sich über eine großzügige Spende der Helmut-Horten-Stiftung: Das neue Fluoroscan-Insight-Mini-C-Bogen-Gerät wurde offiziell durch Dr. Hartwig Pogatschnigg als Vertreter der Horten-Stiftung übergeben. Dieses innovative bildgebende Gerät bringt zahlreiche Vorteile für Patient:innen und medizinisches Personal mit sich.

EOA DDr. Matko Dežulović,
GF Dr. Ernst Benischke, MBA,
Prim. Dr. Christiane Kampitsch,
Dr. Hartwig Pogatschnigg,
Stellv. RT-Leitung Katrin Pucher



Der wesentliche Vorteil dieses Gerätes, das speziell für die schnelle und noch bessere Bildgebung entwickelt wurde, liegt in der deutlich niedrigeren Strahlenbelastung während der Operation. Sowohl für die Patient:innen als auch für die Operateur:innen bedeutet dies eine erhebliche Reduktion der Strahlenexposition. Gleichzeitig bietet das Gerät eine höhere Bildqualität, was die Präzision und Sicherheit der chirurgischen Eingriffe erhöht.

anDOKHen an ein Bild von perfekten Scans.

Das Fluoroscan-Insight-Mini-C-Bogen-Gerät ist sowohl für die Handchirurgie als auch für die Fußchirurgie einsetzbar. Diese Vielseitigkeit ermöglicht eine breite Palette von chirurgischen Eingriffen mit höchster Präzision. Ein weiterer Pluspunkt ist die einfache Bedienbarkeit: Das Gerät kann von den Operateur:innen selbst effizient bedient werden.

anDOKHen an zukunftsweisende Technologie.

Mit der Anschaffung des Fluoroscan Insight-Mini-C-Bogen-Gerätes setzt das DOKH Friesach einmal mehr auf zukunftsweisende Technologie. Die Investition in modernste medizinische Ausstattung zeigt das Engagement des Krankenhauses, seinen Patient:innen die bestmögliche Versorgung zu bieten. „Wir sind sehr froh, dass die Helmut-Horten-Stiftung uns durch die großzügige Spende die Anschaffung dieser neuen Durchleuchtungstechnik ermöglicht hat“, freut sich Benischke.

Die offizielle Übergabe des Gerätes erfolgte durch Dr. Hartwig Pogatschnigg, der als Vertreter der Helmut-Horten-Stiftung anwesend war. Geschäftsführer Dr. Ernst Benischke, MBA, und Frau Prim.^a Dr. Christiane Kampitsch bedankten sich herzlich bei der Helmut-Horten-Stiftung für die großzügige Unterstützung und freuen sich, ihren Patient:innen durch den Einsatz des Fluoroscan-Insight-Mini-C-Bogen-Gerätes eine noch bessere medizinische Versorgung bieten zu können.

Die Helmut-Horten-Stiftung unterstützt seit vielen Jahren medizinische Einrichtungen und trägt damit maßgeblich zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung bei.

Im DOKH Friesach freut man sich über einen ganz besonderen Neuzugang: den neuen CT-Scanner Siemens SOMATOM Drive Dual Source CT, der zahlreiche Vorteile für die Patient:innen bietet. Mit dieser modernen Technologie werden neue Maßstäbe in der diagnostischen Bildgebung gesetzt, die einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der medizinischen Versorgung leisten.



Neuer CT im Einsatz.

MEILENSTEIN IN DER DIAGNOSTISCHEN BILDGEBUNG.

ANDOKHEN AN SCHNELLERE UND PRÄZISERE DIAGNOSTIK.

Der neue CT-Scanner ermöglicht eine schnellere und präzisere Diagnostik. Dank der fortschrittlichen Technologie können Bilder in kürzerer Zeit und mit höherer Auflösung erstellt werden. Das führt zu schnellerer und präziserer Diagnostik.

Geringere Strahlenbelastung.

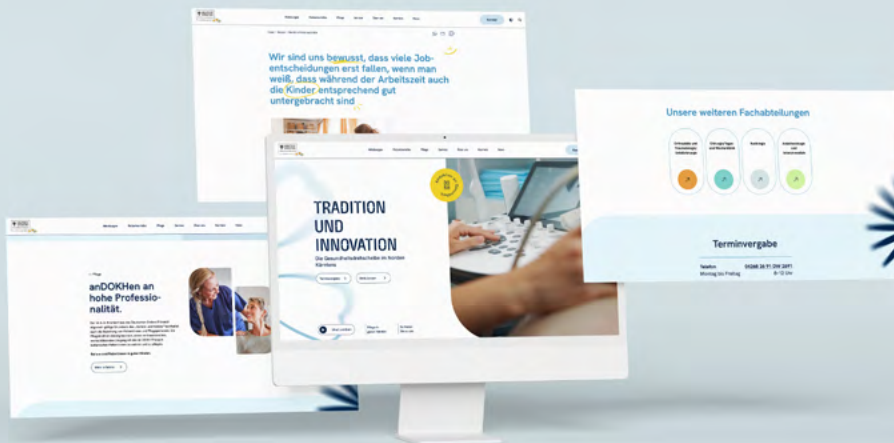
Ein weiterer wichtiger Vorteil des neuen CT-Scanners ist die reduzierte Strahlenbelastung. Die moderne Technologie ermöglicht es, hochauflösende Bilder mit einer geringeren Strahlendosis zu erzeugen. Dies ist besonders wichtig für Patient:innen, die regelmäßig CT-Untersuchungen benötigen.

Erhöhter Patientenkomfort.

Der neue CT-Scanner bietet auch einen erhöhten Komfort für die Patient:innen. Die Untersuchungsfläche ist breiter und bequemer, was besonders für Patient:innen mit Mobilitätseinschränkungen von Vorteil ist. Zudem ist der Scanner geräumiger, was das Gefühl von Enge und Beklemmung reduziert.

ANDOKHEN AN MEHR WOHLBEFINDEN.

Für das medizinische Personal bedeutet der neue CT-Scanner effizientere Arbeitsabläufe. Die benutzerfreundliche Software und die automatisierten Funktionen erleichtern die Bedienung und verkürzen die Untersuchungszeiten. Ein effizienterer und schnellerer Untersuchungsprozess reduziert den Stress und die Unsicherheit, die Patient:innen oft während medizinischer Untersuchungen empfinden.



NEUE WEBSITE – JETZT ZUR VISITE.

Digitaler
Hausbesuch,
nur ohne
Wartezimmer!

Auch wenn Sie gerade ein gedrucktes Magazin in Händen halten, möchten wir Sie zu guter Letzt auf die Vorteile unserer neuen Website hinweisen. Die neuen digitalen Inhalte bieten eine schnelle Aktualisierung, interaktive Elemente, multimediale Inhalte und eine benutzerfreundliche Navigation.

Barrierefrei, patientenfreundlich und übersichtlich – unsere neue Website ist wie gute Ärzt:innen: immer für Sie da und stets auf dem neuesten Stand. Das DOKH Friesach freut sich, Ihnen die neue Website vorzustellen. Die neu gestaltete Plattform bietet eine benutzerfreundliche und barrierefreie Navigation, die es Patient:innen und Besucher:innen ermöglicht,

schnell und einfach die benötigten Informationen zu finden.

ANDOKHEN AN VIELE DIGITALE VORTEILE.

Patientenfreundlichkeit.

Die neue Website ist darauf ausgelegt, den Bedürfnissen der Patient:innen gerecht zu werden. Mit einer klaren und intuitiven Menüstruktur können Sie sich schnell zurechtfinden und alle wichtigen Informationen auf einen Blick erfassen.

Barrierefreiheit.

Die Barrierefreiheit war ein zentrales Anliegen bei der Entwicklung der neuen

Website. Alle Inhalte sind so gestaltet, dass sie für Menschen mit Behinderungen leicht zugänglich sind.

Übersichtlichkeit.

Das neue Menü ist übersichtlich gestaltet und bietet eine klare Struktur. Sie finden alle wichtigen Bereiche wie Abteilungen, Pflege, Patienten-Infos, Über uns, News, Service, Karriere und Kontakt schnell und einfach.

Besuchen Sie unsere neue Website unter **[DOKH.at](https://www.dokh.at)** und entdecken Sie die vielen Vorteile, die sie Ihnen bietet. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre „Visite“.

Ihr DOKH-Friesach Team

Wir leisten Pionierarbeit im Gesundheitswesen.

Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.
[siemens-healthineers.com/at](https://www.siemens-healthineers.com/at)



Eine 25-jährige Erfolgsgeschichte

Fotogalerie „Jubiläumsgala & fischer Family Day 2024“



WERDE TEIL UNSERES TEAMS

fischer Edelstahlrohre Austria GmbH

Gewerbestraße 4

9112 Griffen

personal-at@fischer-group.com



fischer Edelstahlrohre Austria
für anspruchsvolle und anhaltende Verbindungen